
Neue MAN auch auf der Baustelle und mit Allrad unterwegs

MAN führt bei seinen erneuerten Lkw-Baureihen nun auch die Versionen von TGL, TGM, TGS und TGX für den Baustellen- und Allradeinsatz ein. Auch sie verfügen über das neue Cockpit mit bis zu 12,3 Zoll großen Displays, erweiterte Verstellmöglichkeiten von Sitz und Lenkrad sowie den treppenartigen Einstieg, der, zusammen mit dem Türöffnungswinkel von nahezu 90 Grad, auch bei geländetauglich hoher Fahrzeugbauweise das Ein- und Aussteigen erleichtert. Abstreifkanten halten die Kabine sauber. Die neuen Taster für das Allrad- und Sperrenmanagement, befinden sich in unmittelbarer Griffweite.

Über das Easy-Control Bedienfeld im unteren Türbereich können die Warnblinker, Arbeitsscheinwerfer und der Nebenantrieb eingeschaltet werden – mit dem zusätzlichen Tastenfeld auch nach dem Aussteigen. Weitere Merkmale der Ausführungen für den Einsatz auf dem Bau und im Gelände: Die unterste Trittstufe des Einstiegs ist an einer Aufhängung aus flexiblem Kunststoff befestigt, die bei Verformung nicht bricht; der Stahlstoßfänger ist dreigeteilt und damit leichter zu reparieren, und das Fahrerhaus verfügt über einen „Bauaufstieg“ zur Kontrolle der Ladung. Dazu kommen leistungsstarke Nebenabtriebe.

Mit TGL (7,5 t bis 12 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht) TGM (12 t bis 26 t), TGS (18 t bis 51 t) und TGX (18 t bis 41 t) in den Bauhöhen normal, mittel und hoch (Allradausführungen) deckt MAN ein breites Spektrum im leichten, mittelschweren und schweren Baueinsatz ab. Für die vier Baureihen gibt es verschieden große Kabinentypen, vom schmalen Kurzfahrerhaus bis zu Ausführungen Liege oder bis zu zwei Betten für längere Touren. Noch mehr Platz bieten bei Bedarf die breiten Fahrerhäuser des GX. Für die Beförderung von bis zu sieben Personen zu Baustelle oder Einsatzort ist für TGL und TGM außerdem das Doppelkabinenfahrerhaus DN erhältlich.

Kunden können aus einer Vielfalt an Achsformeln und Antriebskonfigurationen wählen. Je nach Einsatzzweck bietet MAN den zuschaltbaren hydrostatischen Vorderachsantrieb Hydrodrive für gelegentlich erhöhten Traktionsbedarf, den zuschaltbaren mechanischen Allradantrieb für längere Fahrten mit höherem Traktionsbedarf und den permanenten 4x4-Antrieb bei häufigem hohem Traktionsbedarf.

Bei häufig wechselnder Gewichtsverteilung der Ladung garantiert das, für mehrachsige TGS- und TGX-Fahrgestelle mit einer Antriebsachse verfügbare, variable Achslastverhältnis die Einhaltung der gesetzlichen Mindesttriebachslast über alle Beladungszustände. Eine durchgehend ebene Rahmenoberkante erleichtert in allen Baureihen den Aufbauherstellern die Arbeit.

Das Motorenspektrum für TGM und TGL reicht von 160 PS (118 kW) bis 320 PS (235 kW). Es handelt sich um Vier- und Sechszylinder mit 4,6 bzw. 6,9 Litern Hubraum. Für TGS und TGX im mittelschweren Bausegment ist der 2019 vorgestellte D15-Motor mit neun Litern Hubraum und einem Leistungsspektrum von 330 PS (243 kW) bis 400 PS (294 kW) verfügbar. Für den schweren Einsatz stehen außerdem der 12,4 Liter große Sechszylinder D26 mit bis zu 510 PS (375 kW) sowie exklusiv für den TGX der 15,2-Liter-Sechszylinder D38 mit in der Spitze 640 PS (471 kW) zur Verfügung.

Für alle Fahrzeuge der neuen Truck-Generation gibt es auf Wunsch auch digitale Services für Flottenmanagement, Datenerfassung und auch während der Fahrt zuschaltbares Fahrer-Training. Dafür sind alle Fahrzeuge mit RIO-Box vorgerüstet. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



MAN TGS Kippsattelzugmaschine mit hydrostatischem Vorderradantrieb.

Foto: Auto-Medienportal.Net/MAN



MAN TGL Drei-Seiten-Kipper.

Foto: Auto-Medienportal.Net/MAN



MAN TGM Drei-Seiten-Kipper.

Foto: Auto-Medienportal.Net/MAN



MAN TGS mit Abrollkipperaufbau.

Foto: Auto-Medienportal.Net/MAN



MAN TGS mit Hydrodrive.

Foto: Auto-Medienportal.Net/MAN



MAN TGS 8x4 Drei-Seiten-Kipper.

Foto: Auto-Medienportal.Net/MAN



MAN TGL, TGM und TGS für Bau- und Allradanwendungen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/MAN
